

Oberziel	Gewicht	Zielformulierung	Teilziel 1	Gewicht	Zielformulierung	Teilziel 2	Gewicht	Zielformulierung	Zielkriterien (Vorschlag Beispiele)	Gewicht	Maßeinheit	Skala			
1 Ökologie	60	Maximierung des ökologischen Nutzens	1.1 Primäre Umwelteffekte	40	Maximierung der primären Umwelteffekte	1.1.1	20	Maximierung von Effekten an der Schadstoffquelle, die langfristig mobilisierbare Masse altlastenrelevanter Schadstoffe verringern oder dauerhaft immobilisieren	Schadstoff 1 durch Verfahren X	10	[0...4]	0: kein Effekt an der Schadstoffquelle 1: 25 % entfernt oder 50% immobilisiert 2: 50 % entfernt oder 75% immobilisiert 3: 75 % entfernt oder 100% immobilisiert 4: Schadstoffquelle zur Gänze entfernt			
						1.1.2	15	Maximierung der Verbesserung des Umweltzustandes in den für die erhebliche Gefahr maßgeblichen Schutzgütern bezogen auf die altlastenrelevanten Schadstoffe	Schadstoff 2 durch Verfahren X	10	[0...4]	0: kein Effekt an der Schadstoffquelle 1: 25 % entfernt oder 50% immobilisiert 2: 50 % entfernt oder 75% immobilisiert 3: 75 % entfernt oder 100% immobilisiert 4: Schadstoffquelle zur Gänze entfernt			
						1.1.3	5	Minimierung der Zeitspanne vom Baubeginn bis zur Erreichung des Sanierungszieles	Schadstoff 1 im Schutzgut A durch Verfahren X	5	[0...3]	0: Umweltzustand entspricht den Minimalanforderungen (Sanierungsziel) 1: Umweltzustand übertrifft das Sanierungsziel 2: Umweltzustand übertrifft das Sanierungsziel deutlich 3: Umweltzustand entspricht dem lokalen Hintergrund			
							5		Schadstoff 2 im Schutzgut A durch Verfahren X	5	[0...3]	0: Umweltzustand entspricht den Minimalanforderungen (Sanierungsziel) 1: Umweltzustand übertrifft das Sanierungsziel 2: Umweltzustand übertrifft das Sanierungsziel deutlich 3: Umweltzustand entspricht dem lokalen Hintergrund			
							5		Schadstoff 1 im Schutzgut B durch Verfahren Y	5	[0...3]	0: Umweltzustand entspricht den Minimalanforderungen (Sanierungsziel) 1: Umweltzustand übertrifft das Sanierungsziel 2: Umweltzustand übertrifft das Sanierungsziel deutlich 3: Umweltzustand entspricht dem lokalen Hintergrund			
							2,5		Verfahren X	2,5	[Jahre]	Wirksamkeit 0: ≥ 20 Jahre Wirksamkeit 100: ≤ 2 Jahre dazwischen: lineare Interpolation			
			1.2 Sekundäre Umwelteffekte	20	Maximierung der positiven und Minimierung der negativen sekundären Umwelteffekte	2.1 weitere Schutzgüter	4	Maximierung der Verbesserung des Umweltzustandes in anderen Schutzgütern	1.2.1	4	Maximierung der Verbesserung des Umweltzustandes in anderen Schutzgütern	Schadstoff 1 im Schutzgut A durch Verfahren X	2	[0...3]	0: Umweltzustand schlechter als vor der Sanierung 1: Umweltzustand unverändert 2: Umweltzustand signifikant verbessert 3: Umweltzustand entspricht dem lokalen Hintergrund
									1.2.2	4	Minimierung der Emissionen klimarelevanter Gase	Schadstoff 2 im Schutzgut A durch Verfahren X	2	[0...3]	0: Umweltzustand schlechter als vor der Sanierung 1: Umweltzustand unverändert 2: Umweltzustand signifikant verbessert 3: Umweltzustand entspricht dem lokalen Hintergrund
									1.2.3	4	Minimierung des Gesamtenergieverbrauchs	Kohlendioxid-Emissionen durch Betrieb und Transport	2	[t CO <sub>2</sub> ]	halbrelevante Wirksamkeitsskala: 0 bis Maximum der Varianten
									1.2.4	4	Minimierung der Masse anfallender Abfälle und Maximierung des Anteils verwertbarer Abfälle an der Gesamtabfallmasse	Emissionen klimarelevanter Gase aus der Altlast	2	[t CO <sub>2</sub> -eq]	halbrelevante Wirksamkeitsskala: 0 bis Maximum der Varianten
									1.2.5	2	Minimierung des Verbrauches materieller Ressourcen (z. B. Wasser)	Vorschlag keine weitere Differenzierung	4	[kWh]	relative Wirksamkeitsskala: Minimum bis Maximum der Varianten
										2		Gesamtabfallmasse	2	[t]	halbrelevante Wirksamkeitsskala: 0 bis Maximum der Varianten
										2		Anteil verwerteter Abfälle	2	[%]	relative Wirksamkeitsskala: Minimum bis Maximum der Varianten
										2		Wasserverbrauch	2	[m <sup>3</sup> ]	halbrelevante Wirksamkeitsskala: 0 bis Maximum der Varianten
										1		Auswirkungen auf die Fauna/Flora	1	[0...2]	0: negative Auswirkungen auf Fauna/Flora 1: keine Auswirkungen auf Fauna/Flora 2: positive Auswirkungen auf Fauna/Flora
										1		Umweltzustand bezogen auf nicht altlastenrelevante Schadstoffe	1	[0...2]	0: Verschlechterung des Umweltzustandes 1: keine Auswirkungen auf den Umweltzustand 2: Verbesserung des Umweltzustandes
2 Flächeneentwicklung	20	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Flächenentwicklung	2.1 Standortentwicklung	10	Maximierung der positiven Effekte auf die Standortentwicklung	2.1.1	7	Maximierung der Übereinstimmung mit den Zielen der Raumplanung bzw. der im öffentlichen Interesse liegenden Regionalentwicklung	Vorschlag keine weitere Differenzierung	7	[0...2]	0: steht den Zielen der Raumplanung bzw. Regionalentwicklung eher entgegen 1: steht den Zielen der Raumplanung bzw. Regionalentwicklung nicht entgegen 2: unterstützt die Ziele der Raumplanung bzw. Regionalentwicklung			
						2.1.2	3	Maximierung der Übereinstimmung mit den Zielen der Investoren bzw. Grundeigentümer	Vorschlag keine weitere Differenzierung	3	[0...2]	0: steht den Zielen der Investoren bzw. Grundeigentümer eher entgegen 1: steht den Zielen der Investoren bzw. Grundeigentümer nicht entgegen 2: unterstützt die Ziele der Investoren bzw. Grundeigentümer			
			2.2 Wertsteigerung	5	Steigerung des Verkehrswertes der Altlastengrundstücke durch die Maßnahmen	keine weitere Differenzierung		5	Steigerung des Verkehrswertes der Altlastengrundstücke durch die Maßnahmen	keine weitere Differenzierung	5	[0...3]	0: Minderung des Verkehrswertes 1: Verkehrswert bleibt gleich 2: Erhebliche Steigerung des Verkehrswertes 3: Steigerung des Verkehrswertes höher als Sanierungskosten		
						2.3 Reduktion Flächenverbrauch	5	Minimierung des Flächenneuverbrauchs	2.3.1	2	Maximierung der Fläche für eine künftige Nachnutzung als Maß für das Potenzial, den Flächenneuverbrauch im Umfeld zu reduzieren	Vorschlag keine weitere Differenzierung	2	[m <sup>2</sup> ]	0 m <sup>2</sup> : Wirksamkeit 0 Gesamte Altlastenfläche: Wirksamkeit 100 dazwischen lineare Interpolation
			2.3.2	3	Maximierung des Potenzials einer tatsächlichen Reduktion von Flächenverbrauch				Vorschlag keine weitere Differenzierung	3	[0...2]	0: Keine konkrete Reduktion Flächenneuverbrauch absehbar 1: Reduktion Flächenneuverbrauch absehbar 2: Die konkret mögliche Nachnutzung der sanierten Fläche verhindert einen konkret ersichtlichen Neufächenverbrauch			
			3 Projektstabilität	20	Maximierung der Nachhaltigkeit	3.1 Reduktion Umfeldbelastung	6	Minimierung der Umfeldbelastung	3.1.1	3	Minimierung der Anrainerbelastung für Wohn- und Erholungsnutzungen	Belastung während Bauphase	1	[0...2]	0: Erhebliche Mehrbelastung über ortsübliche Bautätigkeit hinausgehend 1: Mehrbelastung im Rahmen ortsüblicher Bautätigkeit 2: Keine relevante Mehrbelastung
	2								Belastung während Betriebsphase	2	[0...2]	0: Erhebliche Mehrbelastung über ortsübliche Bau- und Betriebsstätigkeit hinausgehend 1: Mehrbelastung im Rahmen ortsüblicher Bau- und Betriebsstätigkeit 2: Keine relevante Mehrbelastung			
	1								Einschränkung während Bauphase	1	[0...3]	0: Permanente Stilllegung maßgeblicher Betriebsteile bzw. Betriebsstätigkeiten oder Infrastruktureinrichtungen erforderlich 1: Erhebliche Einschränkungen oder temporäre Stilllegung maßgeblicher Betriebsteile bzw. Betriebsstätigkeiten oder Infrastruktureinrichtungen erforderlich 2: Geringfügige Einschränkungen maßgeblicher Betriebsteile bzw. Betriebsstätigkeiten oder Infrastruktureinrichtungen im Rahmen ortsüblicher Bautätigkeit 3: Keine relevanten Einschränkungen			
	3								3.1.2 Nutzungseinschränkungen	3	Minimierung der Einschränkung von betrieblichen und infrastrukturellen Nutzungen	Einschränkung während Betriebsphase	2	[0...3]	0: Permanente Stilllegung maßgeblicher Betriebsteile bzw. Betriebsstätigkeiten oder Infrastruktureinrichtungen erforderlich 1: Erhebliche Einschränkungen oder temporäre Stilllegung maßgeblicher Betriebsteile bzw. Betriebsstätigkeiten oder Infrastruktureinrichtungen erforderlich 2: Geringfügige Einschränkungen maßgeblicher Betriebsteile bzw. Betriebsstätigkeiten oder Infrastruktureinrichtungen im Rahmen ortsüblicher Bau- oder Betriebsstätigkeit 3: Keine relevanten Einschränkungen
3.2 Dauer laufender Maßnahmen	4	Minimierung der Dauer laufender Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen oder relevanter Beweissicherungsmaßnahmen nach Abschluss der Herstellungsmaßnahmen				keine weitere Differenzierung		4	Minimierung der Dauer laufender Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen oder relevanter Beweissicherungsmaßnahmen nach Abschluss der Herstellungsmaßnahmen	keine weitere Differenzierung	4	[Jahre]	≥ 50 Jahre: Wirksamkeit 0 ≤ 1 Jahr: Wirksamkeit 100 dazwischen lineare Interpolation		
						3.3 Projektsicherheit	10	Maximierung der Projektsicherheit	3.3.1	2	Maximierung des Erfahrungsstandes mit dem angewandten Sanierungsverfahren unter den gegebenen Standortbedingungen	Vorschlag keine weitere Differenzierung	2	[0...2]	0: Für die gegebene Standortsituation liegen für Österreich noch keine Langzeiterfahrungen mit dem Verfahren in großmaßstäblicher Anwendung vor 1: Für Österreich liegen Erfahrungen mit dem Verfahren in großmaßstäblicher Anwendung vor 2: Verfahren ist auf standortspezifischer Situation langfristig erprobt und bewährt
3.3.2	2	Minimierung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung von Störfällen							Eintrittswahrscheinlichkeit von Störfällen	1	[0...2]	0: Im Rahmen des Regelbetriebes (auch Bau) sind einzelne Störfälle zu erwarten oder aus der Erfahrung dokumentiert 1: Im Rahmen des Regelbetriebes (auch Bau) können Störfälle nicht ausgeschlossen werden 2: Die Wahrscheinlichkeit von Störfällen (Bau und Betrieb) ist sehr gering oder praktisch ausgeschlossen			
	1								Auswirkungen von Störfällen	1	[0...2]	0: Mögliche Störfälle schließen das Erreichen des Sanierungszieles aus und gefährden weitere Schutzgüter erheblich 1: Mögliche Störfälle können das Erreichen des Sanierungszieles beeinträchtigen und weitere Schutzgüter gefährden 2: Mögliche Störfälle sind einfach beherrschbar und beeinträchtigen weder das Sanierungsziel noch weitere Schutzgüter wesentlich			
	2								3.3.3 Arbeitnehmerschutz	2	Minimierung der Belastung und Gefährdung von Arbeitnehmern	Belastung der Arbeitnehmer während Bau- und Betrieb der Sanierung	1	[0...2]	0: Die Anforderungen des Arbeitsschutzes und Belastung der Arbeitnehmer überschreiten erheblich übliche oberflächige Teilbauprojekte 1: Die Anforderungen des Arbeitsschutzes und Belastung der Arbeitnehmer liegen im Bereich üblicher oberflächiger Teilbaustätigkeit 2: Keine besonderen Anforderungen des Arbeitsschutzes und Belastungen der Arbeitnehmer
						3.3.4	2	Maximierung der Stabilität bzw. Flexibilität der Variante gegenüber Änderungen der Standortbedingungen	Gefährdung der Arbeitnehmer durch relevante Störfälle	1	[0...2]	0: Mögliche Störfälle können zu erheblichen und dauerhaften gesundheitlichen Schäden der Arbeitnehmer führen 1: Mögliche Störfälle können unter Umständen zu gesundheitlichen Schäden der Arbeitnehmer führen 2: Mögliche verfahrensspezifische Störfälle führen zu keinen gesundheitlichen Schäden der Arbeitnehmer			
			3.3.5	2	Maximierung der Stabilität bzw. Flexibilität der Variante gegenüber Änderungen der rechtlichen oder ökonomischen Rahmenbedingungen	Vorschlag keine weitere Differenzierung	2	[0...2]	0: Änderungen der Standortbedingungen beeinträchtigen die Erreichung des Sanierungszieles erheblich, Anpassung des Verfahrens nur mit hohem Aufwand oder nicht möglich 1: Änderungen der Standortbedingungen können die Erreichung des Sanierungszieles beeinträchtigen, Anpassung des Verfahrens möglich 2: Änderungen der Standortbedingungen beeinträchtigen die Erreichung des Sanierungszieles nicht						
											0: Änderungen der rechtlich-ökonomischen Rahmenbedingungen beeinträchtigen die Erreichung des Sanierungszieles erheblich, Die rechtlich-ökonomische Situation der Betreiber bzw. die diesbezügliche Absicherung unterliegt möglichen Risiken 1: Änderungen der rechtlich-ökonomischen Rahmenbedingungen können die Erreichung des Sanierungszieles beeinträchtigen, Die rechtlich-ökonomische Situation der Betreiber erfordert eine besondere Beachtung 2: Änderungen der rechtlich-ökonomischen Rahmenbedingungen beeinträchtigen die Erreichung des Sanierungszieles nicht oder unwesentlich, Die rechtlich-ökonomische Situation der Betreiber ist absehbar stabil				
	100			100					100						